

# Neue, leisere Windradmodelle

**Energiewende:** Firma Green City Energie baut »Windpark bayerischer Odenwald« – Projekt mit Bürgerbeteiligung

**EICHENBÜHL.** »Windpark bayerischer Odenwald« heißt ein Projekt, das bald an mehreren Standorten in Eichenbühl und Neunkirchen verwirklicht wird. Bürgermeister Günther Winkler informierte in der Gemeinderatssitzung am Mittwoch den Rat über den geplanten Bau von fünf Windkraftanlagen in Heppdiel und Windischbuchen. Projektträger sei die Firma Green City Energy AG, die in der Sitzung von Marielle Schubert vertreten wurde. Die Genehmigung für die der fünf Windkraftanlagen durch das Landratsamt sei bereits erteilt.

Die Firma Green City Energy habe sich der erneuerbaren Energien verschrieben. Das Unternehmen sei aus einem Verein entstanden und versuche erneuerbare Energiekonzepte umzusetzen. Zum Firmenprofil gehörten auch die kommunale Energieberatung und ökologische Geldanlagen. Zum Projekt »Windpark Bayerischer Odenwald« gehören auch zwei

Windkraftanlagen bei Neunkirchen-Umpfenbach. 25 Prozent der geplanten Kosten von etwa 35 Millionen Euro will Green City Energie durch Eigenkapital aufbringen.

Private Investoren sollen sich durch Geldanlagen ab etwa 2000 Euro beteiligen können. Näheres Details, so Schubert weiter, werde die Firma jedoch erst nach den Verhandlungen mit den ansässigen Banken weitergeben können.

## **Antrag liegt seit September vor**

Die Windräder wurden bislang für Anlagen der Marke Vesta genehmigt. Die Firma Green Energy drängt jedoch auf eine Umgenehmigung zu den Modellen »Nordex N117«. Diese seien leiser, hätten bessere Erträge als die Vestas und böten von den Wartungsverträgen bessere Konditionen, begründete Schubert den Änderungswunsch. Die Anlagen werden derzeit in Rostock gebaut, es soll aber ein Sitz in Würzburg

entstehen. Arno Neuberger (CSU) wunderte sich über die plötzliche Umgenehmigung. Schon seit Januar sei die Firma Green City Energy mit im Boot. Sie hätten schon damals die Nordex Windkraftanlagen genehmigen lassen können.

Laut Schubert lag der Antrag schon seit September dem Landratsamt vor. Warum die Gemeinde erst in einem Bescheid vom Januar informiert worden wäre, könne sie nicht erläutern. Boris Großkinsky (CSU) wollte wissen, ob die Gemeinde bei der Umgenehmigung noch einmal mit einbezogen würde. Auch hier verwies Schubert an das Landratsamt.

Heiko Ott (CSU) informierte sich über den zeitlichen Bauverlauf. Schubert erklärte, dass die Genehmigung wohl drei Monate Verzögerung mit sich bringe. Der Bau der Wege zu den Standorten werde man jedoch schon beginnen. Nach ihren Erfahrungen sei es immer schwierig, eine Winterbau-

stelle zu betreiben. So habe man die Windkraftanlagen für den ersten Monat im kommenden Jahr bestellt. Sie rechne mit der Fertigstellung der Anlagen Mitte Juni 2013.

## **Zeitnahe Information angekündigt**

Ott erkundigte sich nach Unterschieden zum vorhergehenden Modell. Wesentliche Veränderungen im Erscheinungsbild gebe es nicht, sagt die Firmenvertreterin. Sie seien lediglich zwei Meter höher, auch der Sockel sei aus anderem Material. Laut Schubert handelt es sich um ganz neue Modelle, die zwar mehrfach in Planung seien, aber erst in wenigen Exemplaren gebaut worden seien.

Green City Energy werde die Bürger immer zeitnah über alles zu informieren, versicherte sie. Sobald die Finanzierung durch die Banken stehe, werden auch Informationsveranstaltungen zur Bürgerwindpark in den einzelnen Orten stattfinden. *Helga Ackermann*